

Service

Notdienste

Rettungsdienst (Notarzt/Krankenwagen) ☎ 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
(außerhalb der regulären Praxis-Zeiten) ☎ 116 117

Apotheken

- 19.10. Johannes-Apotheke,
Friedrich-Fischer-Str. 7 ☎ 1 36 06
- 20.10. Apotheke im West Erding Park,
Johann-Auer-Str. 4 ☎ 22 73 60
- 21.10. Sempt-Apotheke, Gestütring 19 ☎ 8 57 99
- 22.10. Apotheke am Schönen Turm,
Landshuter Str. 9 ☎ 8 44 77
- 23.10. Campus Apotheke, Bajuwarenstr. 7 ☎ 2 29 15 43
- 24.10. Park-Apotheke, Liegnitzer Str. 18 ☎ 90 23 06
- 25.10. Stadt-Apotheke, Lange Zeile 4 ☎ 1 47 54
- 26.10. Rivera Apotheke, Rivera-Str. 7 ☎ 1 41 29
- 27.10. Marien-Apotheke, Ismaninger Str. 5a,
Moosinning ☎ 08123/9 30 90
- 28.10. Rathaus-Apotheke, Landshuter Str. 2 ☎ 4 86 14
- 29.10. Fuchs-Apotheke, Zugsplatzstr. 57 ☎ 4 88 22
- 30.10. Rathaus-Apotheke im Sempt-Park,
Pretzener Straße 10 ☎ 227 69 22
- 31.10. Rosen-Apotheke, Hauptstraße 39,
Oberding ☎ 8 40 44
- Tassilo-Apotheke, Münchner Str. 18,
85467 Niederneuching ☎ 08123/88 90 914
- 01.11. Johannes-Apotheke,
Friedrich-Fischer-Str. 7 ☎ 1 36 06

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils um 8 Uhr und reicht bis zum nächsten Tag um 8 Uhr.

Zahnärzte:

- 21./22.10. Dr. Heidrun Schmidt, Bahnhofstr. 1,
85586 Poing ☎ 08121/71649
- 28./29.10. Dr. Christiane Schneider, Am Rätchenbach 28,
85435 Erding ☎ 08122/993996
- 30./31.10. Dr. Alexandra Neugebauer, Thomas-Wimmer-Str. 36,
85435 Erding ☎ 08122/3150
- 01.11. Dr. Simone Frank, Margeritenstr. 13,
85586 Poing ☎ 08121/78143

Die Zahnärzte sind an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 bis 12 Uhr und von 18 bis 19 Uhr in den Praxen anwesend. Außerhalb der Sprechzeiten besteht Ruf- und Behandlungsbereitschaft.

Störungen der Versorgung

ÜBERLANDWERK
ERDING GmbH & Co. KG ☎ 407-112

ERDGASVERSORGUNG
ERDING GmbH & Co. KG ☎ 97 79-0

WASSERVERSORGUNG
ERDING GmbH & Co. KG ☎ 407-112

Geowärme-Heizwerk ☎ 900 104

Bei Störungen in der hauseigenen Versorgungstechnik ist der Installateur zu verständigen.

Wertstoffhöfe:

- Rennweg 29:
Montag bis Freitag 14 – 18 Uhr, Samstag 9 – 14 Uhr
- Wendelsteinstraße/Kapellenstraße: Mittwoch und Freitag
15 – 18 Uhr, Samstag 9 – 12 / 9 – 14 Uhr

IMPRESSUM 32. Jahrgang
Erscheinungsweise: Donnerstags, 14tägig
Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Stadtverwaltung Erding, Telefon 0 81 22 / 4 08 - 2 05
Herstellung und Vertrieb:
SEMPT-KURIER GmbH, Erding, Telefon 0 81 22 / 97 94 - 0
Auflage: 14.000 Exemplare

Jazz Tage-Interview mit Joschi Schneeberger

Herrn Schneebergers Gefühl für das Wiener Lied

Die musikalische Laufbahn von Joschi Schneeberger ist in mehrfacher Hinsicht bemerkenswert: Mit 25 Jahren bringt sich der heute 60-Jährige selbst das Bassspielen bei, entwickelt dann mit der Mischung aus Jazz und Wiener Lied einen neuen Stil und spielt jetzt (und natürlich bei den Jazz Tagen) mit Sohn Diknu in der Band, einem Gitarristen, der als Wunderkind für Furore sorgte. Wie der in Wien lebende Schneeberger zu seiner musikalischen Linie fand, erklärt er im Interview.

Herr Schneeberger, was war der Anlass, als Autodidakt das Bassspiel zu lernen?

Joschi Schneeberger: Im Jahr 1982 spielte mir ein Cousin eine Kasette vor; ich kann mich nicht mehr erinnern, welche Band das war, aber das Lied hieß „Bass Face“ und am Bass spielte Ray Brown. Obwohl ich mich nie zuvor für Jazz interessierte, habe ich mich doch ab diesem Moment in den Jazz und in den Kontrabass verliebt!

Was ist Ihr liebstes Wiener Lied und warum?

Joschi Schneeberger: Es gibt so viele schöne Wiener Lieder, aber mein liebstes heißt „Du und I“. Das klingt vielleicht egoistisch, aber zu diesem Lied habe ich den größten Bezug. Das ist eine Komposition von mir, zu der mein Freund Karl Hodina den Text geschrieben hat.



Joschi Schneeberger (Mitte) zählt zu gefragtesten Bassisten Österreichs. Das Erdinger Konzert spielt er mit seinem Sohn Diknu (2.v.l.).

Hatten Sie einen besonderen Anlass?

Joschi Schneeberger: Ich sagte zu Karl, dass ich ein Stück geschrieben habe und dieses Lied meiner Gattin widmen möchte. Ich habe ihn also gefragt, ob er einen Text dazu machen möchte, und er meinte darauf, dass das nicht so einfach wäre. Ein Liebeslied für jemand anderen zu schreiben sei schwer, weil er ja nicht meine Gefühle kenne. Aber da wir schon so viele Jahre Freunde wären und er auch meine Frau lange kenne, würde er es versuchen. Zwei oder

drei Tage später klingelt das Telefon. Ich sage zu meiner Frau: „Er hat’s“ und drücke auf den Knopf. Da sagt Karl, ohne mich vorher zu begrüßen: „I hob’s“.

Wie sind Sie darauf gekommen, Jazz und Wiener Lied zu kombinieren?

Joschi Schneeberger: Durch die jahrelange Zusammenarbeit mit Karl. Irgendwann ist mir die Idee gekommen, unsere musikalischen Wurzeln, also Wiener Lied und Gypsy Jazz, zu verbinden. Weil ich das zuvor noch nie gehört habe, hielt ich das für interessant und bearbeitete einige Kompositionen von Karl. Das Ergebnis war die CD „Du und I“.

Interview: Christian Wanninger

Infos und Tickets

Das Joschi Schneeberger Quintett mit Joschi Schneeberger (Bass), Diknu Schneeberger, Martin Spitzer (beide Gitarre), Aaron Wonesch (Piano) und Toni Mühlhofer (Percussion) kommt am Samstag, 4. November (19.30 Uhr, Kreismusikschule), zu den Jazz Tagen. Karten kosten 20 Euro und sind im Vorverkauf in der Stadhalle Erding am Alois-Schießl-Platz oder im Internet unter www.stadhalle-erding.de erhältlich. Das Programm im Überblick ist auf der Stadt-Homepage www.erding.de zu finden.

STADTHALLE
ERDING

Immobilien & BauMesse

Kaufen | Bauen | Mieten | Kapitalanlage



28. und 29. Oktober

Täglich von 10 - 18 Uhr • Eintritt frei

RICHTFEST

Komödie von Lutz Hübner



Dienstag, 07. 11. 2017, 20 Uhr

KARTENVERKAUF am Alois-Schießl-Platz:

Montag / Mittwoch / Freitag 15 - 18 Uhr • Dienstag und Donnerstag 10 - 12 Uhr

Telefonische Bestellung und Versand: 0 81 22 - 99 07 12

Weitere Infos unter: www.stadhalle-erding.de oder auf Facebook



TICKETS
08122 - 99 07 12
www.stadhalle-erding.de

Wasserversorgung Erding GmbH & Co. KG

Mit dem Computer auf Lecksuche - Trinkwasserleitungen in Erding wurden komplett überprüft

Mit computergestützter Messtechnik wurden im zweiten Quartal dieses Jahres alle Trinkwasserleitungen in Erding systematisch auf Lecks und Rohrbrüche überprüft. Die Wasserversorgung Erding hatte damit eine Spezialfirma beauftragt. „Solche Einsätze sind zum Eindämmen von Wasserverlusten, zur optimalen Netzpflege und damit zum Wertehalt der Anlagen gelegentlich notwendig“, erläuterte der Geschäftsführer der Wasserversorgung Erding Christopher Ruthner. Mit der Netzprüfung werde die eigene Akut-Lecksuche, die das ganze Jahr über laufe ergänzt. Undichte Stellen im Leitungsnetz gebe es immer wieder, zum Beispiel wegen Materialermüdung oder in Folge von witterungsbedingten Bodenbewegungen (z. B. durch Frost in den Wintermonaten).

Bei der Aktion in Erding kam ein spezieller Messwagen zum Einsatz, um die rund 150 km Trinkwasserversorgungsleitungen mit allen Hausanschlüssen (das sind zusätzlich noch einmal etwa 100 km Rohrleitung) zügig überprüfen zu können. Unterstützt und durch das verzweigte Netz „gelotst“ wurden die Ortungsspezialisten von Mitarbeitern der Stadtwerke Erding unter Leitung von Wassermeister Albert Mair.

Die aufgespürten Schadstellen wurden schnellstmöglich repariert. Positiver Effekt der Maßnahme ist laut Geschäftsführer Ruthner, dass mit jedem behobenen Leck die Wasserverluste und damit die Kosten abnehmen. Gleichzeitig wird ein wichtiger Beitrag zum „sparsamen Umgang mit dem wertvollen Rohstoff und Grundnahrungsmittel Trinkwasser“ geleistet.

Die in Erding eingesetzte Messtechnik macht es nach Angaben der Fachfirma möglich, Rohrbrüche, undichte Muffen, defekte Hausanschlüsse oder rinnende Hydranten „punktgenau“ zu orten.

Ausgewertet wird bei diesem High-Tech-Verfahren das Fließgeräusch einer Leckstelle. Es kann mittels hochsensibler Schallaufnehmer erfasst werden. Die beiden Sensoren, aufgesetzt auf Schieber- oder Hydrantengestänge, "horchen" die jeweilige Messstrecke

über Kreuz ab. Leckgeräusche einer Leitung werden per Funk an einen so genannten Korrelator im Messfahrzeug übermittelt. Dieser berechnet die Leckposition. Das Ergebnis wird dann noch mehrfach abgesichert, bevor die Aufgrabung erfolgt.

Stadtwerke Erding GmbH

16. Stadtlauf Erding mit dem Stadtwerke-Lauf über 10 km

Bei strahlendem Sonnenschein und für die Zuschauer angenehmen Temperaturen fand am letzten Septembersonntag bereits der 16. Erdinger Stadtlauf statt.

Beim Stadtwerke-Lauf über 10 km nahmen insgesamt rund 600 Läufer, aufgeteilt in 2 Leistungsgruppen, teil. Erstmals in diesem Jahr fand vor dem 10 km-Lauf auch ein 5 km-Lauf statt.

Ein Lauf-Team konnten auch die Stadtwerke Erding präsentieren.

Die beste Stadtwerke-Läuferin Michaela Meier erreichte das Ziel in einer sehr guten Zeit von 54:18 Minuten.

Die Wasserversorgung Erding konnte den Lauf zudem, wie in jedem Jahr, mit einer Wasserbar unterstützen, um die Trinkwasserversorgung der Teilnehmer zu gewährleisten.

Bei der Preisverleihung durfte der Geschäftsführer Christopher Ruthner jeweils in jeder Altersgruppe die drei Bestplatzierten im Damen- und Herrenbereich beglückwünschen.

Auch im nächsten Jahr werden die Stadtwerke Erding wieder mit einer Mannschaft an den Start gehen.



Das Stadtwerke-Laufteam von links nach rechts: Benjamin Mair; Andreas Huber, Georg Bart, Michaela Meier und Robert Maier.

Redaktion SWE/EGE/ÜE/WVE: Christopher Ruthner (verantwortl.)

Wochen der Bücherei gehen weiter

Im Rahmen der Wochen der Bücherei findet in der Stadtbücherei Erding am Sonntag, 22. Oktober, um 11 Uhr die traditionelle Matinée statt. Winfried Scholten, Vroni Vogel, Peter B. Heim, Nicolas Wachter und Johannes Scholten porträtieren den berühmten Dichter H. C. Artmann, der in den 1970er Jahren Erding besuchte und dabei feststellte: „Ihr habt's ja noch a scheens Stadterl“. Die musikalische Begleitung liegt bei Dieter Knirsch und Quirin Vogel. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

„Lesen und lesen lassen“ – unter diesem Motto zeigt Michaela Pelz am Montag, 30. Oktober, Schülern der Klassen 5 bis 8, wie man mit Neuerscheinungen Vorlese- und Vortragstechniken lernt. Der Workshop findet zwei Mal statt, von 9.30 bis 12.30 Uhr oder von 13.30 bis 16.30 Uhr. Anmeldungen sind bis Dienstag, 24. Oktober, erforderlich. Die Teilnahme kostet fünf Euro. In der Stadtbücherei Klettham wird am Donnerstag, 2. November, von 10 bis 12 Uhr gebastelt. Die Veranstaltung richtet sich an Kinder zwischen acht und zwölf Jahre. Der Eintritt ist frei, Anmeldungen sind unter den Telefon-Nummern 08122/408-140 oder 18 73 740 (zu den Öffnungszeiten der Stadtbücherei) nötig. In der Stadtbücherei starten am Donnerstag, 2. November, um 19.30 Uhr mit „Jazz Stories“ die Jazz Tage. Die Band Tenor Steps und Autorin Vroni Vogel geben eine musikalische Lesung.

Bürgerversammlung

Die Bürgerversammlung für Langengeisling und Eichenkofen findet am Donnerstag, 26. Oktober, um 19.30 Uhr im Gasthaus Brunold statt. Neben der Diskussion mit allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern gibt Oberbürgermeister Max Gotz Infos über die Finanzlage der Stadt und die Stadtentwicklung. Außerdem stehen die bedeutenden Hoch-, Tief- und Landschaftsbauprojekte auf der Tagesordnung.

Für das Herbstfest bewerben

Für das Herbstfest 2018 vom 31. August bis 9. September wird wieder eine beschränkte Anzahl an Verkaufs- und Fahrgeschäften zugelassen. Bewerber werden gebeten, ihre Gesuche mit einem Foto des Verkaufsstandes bis spätestens Montag, 30. Oktober, 12 Uhr, bei der Stadt Erding, Landshuter Straße 1, Zimmer 103, einzureichen. Eine optisch ansprechende Aufmachung des Geschäftes, die gewererechtliche und steuerliche Zuverlässigkeit sowie sonstige behördliche Genehmigungen des Bewerbers sind Grundvoraussetzungen und müssen auf Anfrage nachgewiesen werden. Verkaufs- und Fahrgeschäfte, die diesen Anforderungen nicht entsprechen, oder Gesuche, die nach dem Ende der Frist eingehen, können nicht berücksichtigt werden.

Altenheim präsentiert sich

Das Heiliggeist-Altenheim in der Hiasl-Maier-Straße veranstaltet am Samstag, 28. Oktober, von 13.30 bis 16.30 Uhr einen Tag der offenen Tür. Das Angebot umfasst verschiedene Infostände im Foyer, die sich mit dem Leben im Alter befassen und Tipps bieten, es zu bewältigen, Führungen durch das Haus, Informationen über die Betreuung im Heiliggeist-Stift, Einlagen des Montagssingkreises, einen Auftritt des Trachtenvereins Edelweiß-Stamm Erding und den Cafeteria-Betrieb mit Kaffee, hausgemachten Torten und Kuchen.

Lange Einkaufsnacht am 27. Oktober Kunstflohmarkt und offene Museen

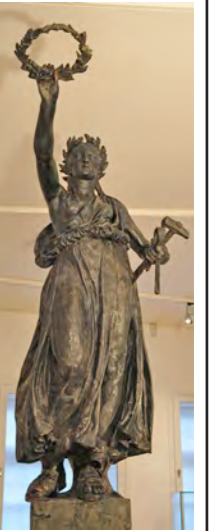
Im Rahmen der langen Einkaufsnacht und des großen Nacht- und Kunstflohmarkts am Schrankenplatz, in der Langen Zeile und Landshuter Straße am Freitag, 27. Oktober, von 17 bis 22 Uhr bietet das Museum Erding ein besonderes Führungsangebot für kulturbegeisterte Nachtschwärmer an. Das Museum Erding in der Prielmayrstraße liegt nur fünf Gehminuten vom Schrankenplatz entfernt. Folgende Führungen (die Teilnahme ist kostenlos) werden angeboten:

- 17 Uhr: Bronzeguss-Vorführungen im Außenbereich des Museums
- 18 Uhr: „Vom Suppenbrunzer bis zur Bronzeplastik – Ein Rundgang durch die Welt der Erdinger Kunst und Künstler“ (Dr. Albrecht Gribl)
- 19 Uhr: „Ein Streifzug durch das Museum Erding – Rundgang durch alle Abteilungen“ (Harald Krause)
- 20 Uhr: „Vom Werden einer Stadt: Handel, Handwerk, Gesellschaft. Erdings Aufbruch im 19. und 20. Jahrhundert“ (Dr. Albrecht Gribl)
- 21 Uhr: „7000 Jahre Kunst und Kunstfertigkeit – eine archäologische Spurensuche durch die Jahrtausende“ (Harald Krause)

Das Museums-Café hat durchgehend geöffnet. Aus besonderem Anlass wird zu einem Glas Wein eine Kürbissuppe gereicht. Der Abend wird im Foyer musikalisch umrahmt. Im Museums-Shop ist neben Souvenirs reichhaltige Erdinger Literatur erhältlich, darunter die Ausstellungsbegleitbände zu Archäologie, Loderer- und Glockengießerberhandwerk, Alltagsgeschichten, Kunst & Künstler und zur Stadtgeschichte.

Im Museum Franz Xaver Stahl in der Landshuter Straße 31 ist bei freiem Eintritt in den Galerieräumen die Sonderausstellung „Aus dem grafischen Werk: Zeichnungen von Franz Xaver Stahl“ zu sehen. Schnelle Skizzen, feine Bleistiftzeichnungen, Grafiken aus dem zweiten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts bis

1977 sowie Skizzenblöcke aus dem Depot sind bis 26. November ausgestellt. Das Obergeschoß bietet einen Blick in die einstigen Wohnräume des Tiermalers Stahl. Die Wohnräume und das Atelier Stahls sind noch im originalen Zustand erhalten, selbst die letzten von Stahl gerauchten Virginia-Stumpen liegen noch im Aschenbecher neben der Staffelei. Darüber hinaus werden Erfrischungen und Süßes aus dem Stahlschen Obstgarten serviert und kurze Führungen durch das Haus angeboten.



Die Friedensgöttin im Museum Erding

